

Antrag

Fraktion der CDU
Fraktion der SPD
Fraktion der FDP
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hannover, den 26.04.2004

Ausländerfeindlichkeit und Gewalt verurteilen - Integration fördern

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

Niedersachsen ist ein weltoffenes Land, das in unterschiedlichen Phasen seiner Geschichte immer wieder Menschen anderer Nationen, Vertriebene und Verfolgte aufgenommen und integriert hat. Integration findet im Alltag, im kulturellen, wirtschaftlichen, sozialen und politischen Leben statt. Sie hält unsere Gesellschaft lebendig. Die Förderung der sozialen und rechtlichen Integration von Menschen anderer ethnischer oder kultureller Herkunft unterstützt ein Klima der Offenheit und ist ein unverzichtbarer Beitrag zur Prävention von Fremdenhass und Rassismus.

Integration in Deutschland setzt aber ebenso einen festen Integrationswillen auf allen Seiten voraus. Ein Entstehen von Parallelgesellschaften ist für die Integration in unserem Land nicht hilfreich.

Vielfalt und Miteinander verschiedener Kulturen und Religionen, ein friedliches Zusammenleben von Menschen verschiedener Abstammung, Nationalität, Sprache, Heimat und Herkunft, verschiedenen Glaubens und religiöser und politischer Anschauung gelingt nur durch gegenseitige Achtung und Anerkennung der kulturellen und religiösen Werte, deren gemeinsamer Rahmen im wesentlichen im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland niedergelegt ist.

Deutsche mit ausländischer Herkunft und in Deutschland lebende Ausländer haben in der Vergangenheit wichtige Beiträge zur Entwicklung von Wirtschaft und Politik, Wissenschaft und Kultur in unserem Land geleistet. Das Selbstverständnis demokratisch verfasster Gesellschaften basiert auf der Achtung der Menschenwürde, der Achtung der Freiheitsrechte, der Gleichheit vor dem Gesetz, der Gleichberechtigung von Mann und Frau, der Glaubens- und Gewissensfreiheit und der Meinungsfreiheit, die sich auch in den Artikeln 1 bis 5 des Grundgesetzes und damit in der Niedersächsischen Verfassung wieder finden.

Die Meinungsfreiheit findet ihre Grenzen dort, wo Menschen in ihrer Würde und in ihrer persönlichen Ehre verletzt werden. Dies verpflichtet alle Bürger unseres Landes und in besonderer Weise auch die Volksvertreter aller Ebenen, Verantwortung dafür zu tragen, dass mit ihren Äußerungen nicht Ressentiments bestärkt werden oder bei anderen Menschen der Eindruck entsteht, ausländerfeindliche Aussagen seien wieder hoffähig. Beides leistet der Gefahr Vorschub, dass sich ausländerfeindliche Haltungen in tätlichen Übergriffen gegen Menschen anderer Nationalität, anderen Glaubens oder anderer Herkunft entladen können.

Grenzen sind dort überschritten, wo man sich zu Deutschland nur durch negative Vergleiche zu anderen Menschengruppen und Religionen bekennen kann. Diese Grenzen dürfen nicht überschritten werden. Gerade Volksvertreter haben in einer repräsentativen Demokratie Vorbildcharakter für alle Bürgerinnen und Bürger und vor allem auch für junge Menschen in unserer Gesellschaft.

Der Niedersächsische Landtag unterstützt deshalb die Bemühungen zur Integration von Deutschen mit ausländischer Herkunft und von den in Deutschland dauerhaft lebenden Ausländern.

Der Niedersächsische Landtag verurteilt alle verbalen und tätlichen Übergriffe gegen Deutsche ausländischer Herkunft oder in Deutschland lebende Ausländer.

Wir fordern alle Bürgerinnen und Bürger auf, das Zusammenleben mit den Menschen unterschiedlicher Herkunft weiter zu verbessern und alle verbalen oder tätlichen Übergriffe durch couragiertes Verhalten zu verhindern. Mut und Zivilcourage sind ein wichtiger Bestandteil unserer gelebten Demokratie in unserem Land. Insbesondere die Volksvertreter aller parlamentarischen Ebenen fordern wir auf, gegen jedwede ausländerfeindliche Äußerung oder Handlung einzuschreiten, so wie wir dies von jedem anderen Staatsbürger in unserem Land auch erwarten.

Für die Fraktion der CDU

David McAllister
Fraktionsvorsitzender

Für die Fraktion der SPD

Sigmar Gabriel
Fraktionsvorsitzender

Für die Fraktion der FDP

Dr. Philipp Rösler
Fraktionsvorsitzender

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stefan Wenzel
Fraktionsvorsitzender